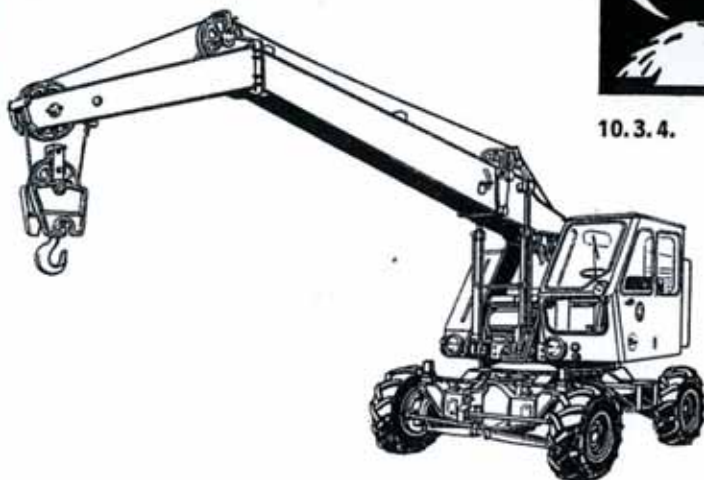


Planpositionsnummer
22 47 600

Warennummer
32 33 32 00

Richtpreis
39 790,00 MDN



10.3.4.

Mobilkran für Seilbetrieb T 174-02

Verschleißteile

Ein kompletter Zubehör- und Verschleißteilsatz wird mitgeliefert.

Technische Daten

Tragfähigkeit bei Hakenbetrieb

bei 3000 mm Ausladung	2100 kp
bei 6300 mm Ausladung	1000 kp

Hubhöhe mit Haken	6500 mm
Hubhöhe mit Greifer	5000 mm
Arbeitstiefe unter Flur mit Greifer	8000 mm
Ausleger-Hubgeschwindigkeit	1 m/s
Ausleger-Senkgeschwindigkeit	bis 2 m/s
Greifer-Hebegeschwindigkeit	1 m/s
Greifer-Senkgeschwindigkeit	3 m/s
Oberwagendrehzahl	4,8 U/min
Schwenkbereich, fortlaufend	360 °



Entwicklungs- und Herstellerbetrieb

VEB WEIMAR - WERK WEIMAR

Fahrgeschwindigkeit, max.	17 km/h
1. Gang	2,8 km/h
2. Gang	5,5 km/h
3. Gang	9,9 km/h
4. Gang	16,8 km/h
Rückwärtsgang	3,4 km/h

Abmessung in Transportstellung

Länge	7000 mm	
Breite	2500 mm	
Höhe	2600 mm	
Wenderadius	6500 mm	
Spurweite	2150 mm	
Achsstand	2350 mm	
Masse mit Lasthaken	6500 kg	
Bereifung vorn	12-18 AM	2,5 at □
hinten	12-18 AM	2,5 at □

Antrieb:

Dieselmotor, luftgekühlt 2 KVD 14,5 SRL	34 PS
Spezifischer Kraftstoffverbrauch	ca. 200 g/PS/h

Arbeitsweise

Der Mobildrehkran T 174-02 ist ein selbstfahrendes Hebezeug mit mechanischem Seilbetrieb. Der Kran besteht aus einem Grundgerät mit 2 Seilwinden und Ausleger für Zweiseilgreiferbetrieb. Die Auslegerbetätigung erfolgt hydraulisch. Durch Anwendung der mechanischen Zweiseilwinde kann der Greifer in jeder Höhenlage geöffnet und geschlossen werden.

Unebenheiten des Geländes werden durch einen hydraulischen, lastabhängig sperrenden Pendelausgleich an der Vorderachse ausgeglichen. Vom luftgekühlten 2-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor geht der Kraftfluß über ein Viergangwechselgetriebe mit Rückwärtsgang sowie Winkeltrieb, Gelenkwelle und Ausgleichgetriebe zu den beiderseitigen Portaltrieben, die die Hinterräder antreiben. Der Oberwagen besteht aus einer in beiden Richtungen fortlaufend drehbaren Plattform, auf der sich die Motorkabine, Fahrkabine und der Stützbock befinden. In der heizbaren Fahrkabine sind sämtliche Bedienhebel untergebracht. Zur Geräuschkürzung haben die Kabinenwände einen schalldämpfenden Belag. Die Fußbremse wirkt als Getriebeklemme auf den Fahrantrieb. Unabhängig davon wirkt die Handbremse hydraulisch auf die Bremsstrommeln der Hinterräder. Die Lenkung ist mit einer hydraulischen Lenkhilfe versehen.

Der Greifer arbeitet als Seilgreifer, d. h., das Heben und Senken der Last und das Schließen und Öffnen des Greifers erfolgt durch ein Seil. Die Greiferelemente – wie Zinkenleiste, Greiferschalen (0,16; 0,32; 0,63 m³) und

Korbgreifer, werden an ein Greifergrundgerüst montiert. Eine Hakenflasche mit Lasthaken gehört zur Grundausrüstung. Zur Vergrößerung des Arbeitsbereiches kann zusätzlich eine Auslegeverlängerung angebracht werden.

Einsatzmöglichkeiten

Der Mobil Drehkran T 174 ist ein Mehrzweckgerät für Landwirtschaft, Bauwirtschaft und Industrie. Das reichhaltige Sortiment an Arbeitswerkzeugen sowie deren leichte und schnelle Auswechselbarkeit ermöglichen alle vorkommenden Lade-, Umschlag-, Grabe- und Baggerarbeiten in der Landwirtschaft. Für den Umschlag von Stückgütern aller Art ist der Lasthaken vorgesehen. Das Laden von Dung, Rübenblättern und anderen langfasrigen Gütern sowie das Beschicken und Entleeren von Flachsilos erfolgt mit dem Zinkengreifer. Die verschiedenen Greiferschalen werden für Grabe- und Baggerarbeiten, zum Umschlag von schweren grobkörnigen Gütern – wie Kies und Schotter – und zum Umschlag von Schüttgütern wie Braunkohle, Briketts, Sand und Kunstdünger verwandt. Der Umschlag von Rüben und anderen großen Knollenfrüchten geschieht mit dem Greiferkorb. Großvolumige, langfasrige und spezifisch leichte Güter, wie Heu und Stroh, können mit einer zusätzlichen Leichtgutgreifereinrichtung umgeschlagen werden. Eine Auslegeverlängerung ergibt die notwendige Ladehöhe, um Flugzeuge für den Wirtschaftsflug beladen zu können. Hervorzuheben sind die große Hubhöhe und die tiefe Reichweite unter Flur. Grabe- und Baggerarbeiten im Tief- und Straßenbau sowie Bauhilfsarbeiten und industrielle Verladearbeiten gehören zum Einsatzgebiet des Mobilkranes.

Einsatzgrenzen

Das zulässige Lastmoment für den Mobilkran beträgt 6,3 Mpm. Das Leistungsvermögen für den Seilbetrieb läßt folgende Umschlagleistungen zu:

Kohle	ca. 50 t/h
Stalldung	ca. 60 t/h
Sand	ca. 80 t/h

Die Fahrgeschwindigkeit bei Eigenantrieb liegt zwischen 3 km/h und 17 km/h.

Zusatzausrüstungen

Das Grundgerät kann für weitere Ladervariationen im entsprechenden Rahmen umgerüstet werden. Als Zusatzausrüstung ist eine Auslegerverlängerung zum Preis von 200,00 MDN erhältlich. Weitere Zusatzausrüstungen sind vorgesehen.

Wirtschaftlichkeit

Durch die vielseitige Einsatzmöglichkeit wird eine große zeitliche Ausnutzung und hohe Ladeleistungen erreicht.